

NIÑOS DE LA TIERRA a.s.b.l.

Info 3-2020

September 2020

Unser Spendenaufruf und CORONA-Hilfe

Wir haben auf unseren Spendenaufruf in der vorigen INFO-Nummer, im Internet und auf Facebook bis zum 1. September 9.040 € an Privatspenden sowie 10.000 € von der „Sozialaktioun Réiserbann“ erhalten. Insgesamt haben wir 34.500 € an unsere Partnerorganisationen in Bolivien, Chile und Peru überwiesen.

Ein herzliches Dankeschön für alle spontanen Spenden!

*Nachfolgend einige Auszüge aus der Korrespondenz mit unseren Partnern zur jeweiligen Situation.
Une version française de l'article ci-dessous est disponible sur www.niti.lu en date du 25 septembre 2020*



Grundnahrungsmittel für die Mittellosen

Karoline Mayer / FUNDACIÓN CRISTO VIVE CHILE, Santiago de Chile 17.08.2020

Oft fühle ich mich wie in der Diktatur, sehr, sehr traurig! „Normale Kranke“ werden nicht oder nicht rechtzeitig behandelt und sterben, weil die ganze Medizin sich auf Corona konzentriert. So mache ich Beerdigungen wie nie zuvor: von Diabetes-Koma, fehlender Dialyse, Lungenentzündungen - nicht Corona, Herzinfarkten - weil kein EKG rechtzeitig gemacht wurde (...) Die Medien verbreiten Tag und Nacht Angst. Gleichzeitig gibt es immer wieder Ausbrüche von politischem Widerstand. Vor gut einer Woche rief mich um halb 12 nachts Marla an, dass es vor unserem Gesundheitszentrum und an anderen Stellen in Recoleta „brennt“ und die Aufständischen über das Gesundheitszentrum herfallen könnten. Ich habe ihr gesagt, dass der Nachtwächter mit den „Aufständischen“ rede. Wenn sie nicht auf ihn hören, sollte er mich sofort anrufen, ich wäre in 10 Minuten dort. Sie haben auf ihn gehört (...)

Ana María Galiano / FUNDACIÓN CRISTO VIVE PERÚ, Cusco, Peru 24.07.2020

Die Preise für Lebensmittel sind maßlos überteuert, ebenso die für Desinfektionsmittel. In den Apotheken sind die Medikamente 3 bis 10 mal teurer als normal.



Gemeinsame Suppenküche



Anstehen zum Essenholen im Armenviertel

**Michaela Weyand / ESCUELA POPULAR DE ARTES,
Viña del Mar, Chile 17.08.2020**

Schon seit Mitte Juni herrscht in Viña del Mar eine strikte Ausgangssperre wegen Corona. Die Schulen sind bis auf Weiteres geschlossen. Zurzeit sind in der EPA 86 Kinder und Jugendliche eingeschrieben. Die Eltern und SchülerInnen berichten, dass ihnen die Anbindung an die EPA und die Möglichkeit, ihre musikalische Ausbildung fortzusetzen, in der jetzigen Situation sehr wichtig sind (...) Schnellstmöglich wurden der Unterricht und die Besprechungen auf online umgestellt, was eine große Herausforderung war, denn natürlich hatten nicht alle Familien eine entsprechende Ausstattung und auch keinen Internetzugang zuhause. Den SchülerInnen wurden Webcams, Laptops und Prepaid-Karten für den Internetzugang zur Verfügung gestellt, eine technische Hotline eingerichtet und Schulungen durchgeführt. Viele Instrumente wurden ausgeliehen, damit sie zuhause üben können (...)

**Rodrigo Aramayo Mercado / Asociación ANAWIN,
Cochabamba, Bolivien 18.09.2020**

Was den COVID-Fonds betrifft, so haben wir das Projekt an die Produktion von Gemüse in kleinen Familiengärten angepasst. In der nächsten Woche sollten wir in Korisuma mit 50 Familien mit der Pflanzung beginnen, da die Kälte abgenommen hat, aber soziale Organisationen, die sich der Übergangsregierung entgegensetzen, haben einen Generalstreik mit Straßenblockaden ausgerufen, so dass wir nicht durchgelassen wurden. Wir freuen uns darauf, die Aktivitäten in den nächsten Tagen wieder aufzunehmen. Wir haben Pflanzen sowie Materialien für Drahtzäune zum Schutz der Parzellen vor dem freilaufenden Vieh gekauft. Viele Familien von Korisuma waren schwer von Covid-19 und der Quarantäne getroffen und konnten nicht arbeiten, um ihr Einkommen zu generieren (...)



Verteilen von Pflanzen und Samen



Mapuche Protestaktion

**Roberto Mansilla / FUNDECAM,
Temuco, Chile 13.08.2020**

Landesweit gibt es 1.600.000 Arbeitslose, darunter viele junge Leute aus unserer Region, die als Saisonarbeiter angestellt sind (...) Letzte Woche gab es hier bei uns in Victoria eine gewaltsame Attacke von Carabineros und rechtsgerichteten Banden auf Mitglieder unserer Gemeinschaften im dortigen Rathaus. Unsere Leute protestierten friedlich gegen die Festnahme eines ihrer Anführer, Celestino Córdova und 27 weiterer eingesperrten Mapuche, die sich in einem bereits 100 Tage andauernden Hungerstreik befinden (...)

**Mercedes Gutiérrez / FUNDACIÓN CRISTO VIVE BOLIVIA,
Cochabamba, Bolivien 12.08.2020**

In Tirani hat unser Personal seine Arbeit in den Institutionen wieder aufgenommen. Wir denken daran, demnächst Suppenküchen zu eröffnen, die auch Lebensmittel zu niedrigem Preis anbieten, damit unsere Kinder täglich etwas zu essen haben. Wir müssen aber ein wenig damit warten, weil es zurzeit noch zu viele Infizierte gibt (...)



Projekt Suppenküche

Sandra Buholzer / Corporación KAIRÓS,
Santiago de Chile 14.07.2020

12 Familien unserer Kinder sind infiziert, 60 Mütter bzw. Väter ohne Arbeit. Wir versuchen sie mit Lebensmitteln, Kleidung, Windeln und Gas zum Heizen und Kochen zu unterstützen. Aber es reicht vorne und hinten nicht (...)



„Erste Hilfe“ in der Not



Straßenverkäufer



Nothilfe

Martine Greischer / Fundación KALLPA/Trabajo Digno,
Cochabamba, Bolivien 30.07.2020

Viele der Leute, die wir in unserer Institution betreuen, lebten vom Ertrag ihres kleinen Verkaufsstandes in den Straßen des Zentrums. Seit 3 Monaten durften sie nichts mehr verkaufen. Um zu überleben, mussten sie Betriebskapital „aufessen“ und stehen jetzt mit nichts für einen Neuanfang da. Mithilfe der Covid-Spende von Niños de la Tierra konnten 69 Personen ein kleines Startkapital für ihren Straßenverkauf erhalten. 22 bedürftige Familien wurden mit Lebensmitteln unterstützt (...)

Diane Catani / TEATROBUS,
Santiago de Chile 14.07.2020

Jeden Sonntag werden 400 Portionen Mittagessen gekocht und von Freiwilligen an die Notleidenden verteilt. Die restlichen Tage bekommen sie Unterstützung vom Staat, hauptsächlich Nudeln und Reis. Wir ergänzen dann mit einem Korb Obst, Gemüse und Fleisch (...) Viele Kinder der Theatergruppe haben Schlaf- und Ernährungsprobleme und leiden teils an Depressionen. Einen Teil der Spendengelder von Niños de la Tierra nutzen wir für psychologische Hilfe (...)



Verteilen von Essensrationen



Backkurs

María Rodríguez / CONTEXTO,
La Paz, Bolivien 21.07.2020

Unser Land ist aktuell politisch gespalten, ein Teil der Bevölkerung ist für die Regierung und der andere dagegen. Und in Bezug auf die Gesundheit fehlen uns Krankenhäuser, die Patienten mit COVID19 aufnehmen können (...) Zurzeit sind 22 Familien hier im Distrikt 12 von El Alto auf unsere Direkthilfe angewiesen: Grundnahrungsmittel wie Reis, Zucker, Thunfisch, Milch, Öl, aber auch Hygieneartikel gegen Covid 19 wie Alkoholgel, Masken und Handseifen werden verteilt (...) Wir veranstalten auch Backkurse: Mehrere Freiwillige werden in der Herstellung von Brot und Brötchen geschult. Die Backwaren werden dann zu einem günstigen Preis verkauft oder sogar verschenkt, um die Not der Ärmsten ein wenig zu lindern.

COMPTE RENDU DE LA 33e ASSEMBLÉE GÉNÉRALE DE NIÑOS DE LA TIERRA a.s.b.l. (anc.CHILES KINDER a.s.b.l.)

25 juin 2020

1. ALLOCUTION DU PRÉSIDENT

Monsieur Marco Hoffmann souhaite la bienvenue à 22 personnes parmi lesquelles Monsieur Jean-Marie Jans, conseiller, Monsieur Roby Biwer, conseiller et président de « Beetebuerg hëlleft », ainsi que des ex-volontaires et des sympathisants de notre ONG. (Excusé: Monsieur Guy Frantzen, conseiller)

Le nombre réduit de participants à la 33^e assemblée générale, comparé au nombre de 2019, s'explique par le fait que l'assemblée a lieu par vidéoconférence, dû à la crise COVID-19. Depuis 2006 l'assemblée est celle de « Niños de la Tierra » (avant celle de « Chiles Kinder »), et depuis 2017 avec lui en tant que président. Marco Hoffmann souligne que le voyage au Chili et en Bolivie en février 2020 n'était pas son premier voyage de projet, mais celui qui l'a marqué le plus. Après le passage chez les Mapuche, chez les Indios de l'Alti Plano, chez les habitants de Tirani et notre Partenaire Contexto à La Paz, après tout ce qui s'est passé, nous avons une responsabilité également pour l'avenir de ces gens.

Après la citation de Saint Exupéry «Tu es responsable pour toujours de ce que tu as apprivoisé » le président lit un passage du « Petit Prince ». Il explique que le moment d'apprivoisement vécu à Tirani et les liens qu'on a créés, l'ont motivé à continuer son activité au sein de Niños de la Tierra. Il remercie tous les membres du conseil d'administration pour leur engagement dans la cause commune et quelques changements: Kim Nommesch a donné sa démission comme membre de notre Conseil d'Administration de même que Michel Schaack qui, après de longues années au conseil, reste collaborateur bénévole, Gaby Stoos prend une année sabbatique (est donc membre sortant et en principe rééligible en 2021).

2. APPROBATION DU PROCES-VERBAL DE L'ASSEMBLEE GENERALE 2019

Approbation du rapport par applaudissement.

3. **RAPPORT D'ACTIVITÉ** présenté sous forme de slideshow par Rose Ludwig-Bohler, secrétaire.

4. **RAPPORT FINANCIER** présenté par Jean-Paul Hammerel, trésorier.

Le trésorier remercie Georges Ludwig, son trésorier adjoint, de son aide et d'avoir contribué à présenter les comptes pour l'audit auprès de la Fiduciaire Kohn, et dit qu'il peut compter entièrement sur lui. Monsieur Hammerel donne des explications sur la situation financière, de même que sur les recettes et dépenses.

5. Madame Michèle Biwer et Madame Lolo Reding, **REVISEURS DE CAISSE**, ont contrôlé les bilans, recettes et dépenses. Michèle Biwer dit que comme chaque année, tout était correct et présenté avec sérieux. Elle félicite le trésorier de la bonne tenue des finances et prie l'assemblée de lui donner décharge.

6. Par applaudissement le rapport d'activité et le rapport de caisse sont approuvés par l'assemblée.

7. Les mêmes **REVISEURS DE CAISSE** Mesdames Michèle Biwer-Erpelding et Lolo Reding sont désignées par l'Assemblée pour l'année 2020.

8. Pour devenir membre de l'ONG, la **COTISATION** reste inchangée (10€).

9. ELECTION DU CONSEIL D'ADMINISTRATION

sortants et rééligibles : Jean-Paul Hammerel, Marco Hoffmann, Julie Kipgen, Marcel Kohn, Marie-José Kohn-Goedert, Georges Ludwig, Rose Ludwig-Bohler, Fernande Schaack-Rasquin, Axel Schneidenbach, Claude Schweich, Yvette Schweich-Lux, Gaby Wewer

sortants : Kim Nommesch, Michel Schaack, Gaby Stoos (année sabbatique)

L'assemblée confirme l'élection par applaudissement



10. Le chef de **PROJETS** Jean-Paul Hammerel donne des explications sur les projets actuels et futurs :

Bolivie :

- Continuation du projet Tirani, Andrada, Taquíña Chica avec la FUNDACIÓN CRISTO VIVE BOLIVIA: prise en charge des enfants en bas âge et accompagnement des familles
- Continuation avec ANAWIN sur le Plateau de l'Altiplano à Montesillo/Chapisirca : amélioration et consolidation de la sécurité alimentaire
- Continuation avec ANAWIN du projet "Programme de développement intégral" et création d'un centre de soutien psycho-éducatif dans l'école "Nuevo Amanecer" à Koriñuma
- Un projet de suivi à Potosí avec CONTEXTO a été vérifié lors d'une visite de projet en février 2020 et aurait pu être entamé encore cette année. Mais dû à des changements au niveau de la politique et surtout dû à la crise sanitaire, nous envisageons ce projet éventuellement en 2021
- Continuation du projet "TRABAJO DIGNO" de Martine Greischer en collaboration avec OGB-L SOLIDARITÉ SYNDICALE a.s.b.l.

Chili : le projet avec les Mapuche à Vilcún a pris fin.

- Un nouveau projet (non cofinancé par l'Etat, mais financé à part égale par notre ONG et «Beetebuerg hëlleft») pour soutenir notre partenaire FUNDECAM porte sur l'extension de la structure organisationnelle et l'amélioration des conditions de vie de trois communautés Mapuche de la commune de Lautaro.
- Au Chili nous soutenons également, le foyer HOGAR ESPERANZA de Jorge Daveggio à La Florida et le TEATROBUS de Diane Catani à Santiago de Chile.

Au **Pérou**, l'ONG continue à soutenir le centre pour femmes en détresse „Sonqo Wasi“ de la FUNDACIÓN CRISTO VIVE PERÚ.

Nous avons écrit à nos organisations partenaires en Amérique du Sud pour savoir comment ils évaluent la situation pendant la pandémie. Ils ont fait des propositions concrètes quant à l'aide qui serait nécessaire. Nous avons fixé un montant minimum que nous serions prêts à transférer aux différents partenaires. Dans notre dernier bulletin, nous avons lancé un appel urgent pour aider nos partenaires dans la crise du COVID-19. Cet appel a été très bien reçu et « en âme et conscience » nous avons transmis les dons à: ANAWIN, FUNDACIÓN CRISTO VIVE BOLIVIA, FUNDACIÓN KALLPA/TRABAJO DIGNO, Ecole de Musique EPA, FUNDACIÓN CRISTO VIVE CHILE, FUNDECAM, KAÍRÓS, TEATROBUS, FUNDACIÓN CRISTO VIVE PERÚ.

11. Le président Marco Hoffmann présente un reportage-photo sur le voyage de projets qu'il a fait avec Claude Schweich en Bolivie et au Chili en février 2020 : voyage pour explorer la situation avec nos partenaires sur place. Deux propositions de projets ont été faites, mais il faut attendre l'évolution de la situation COVID-19.

12. DIVERS

David Hoffmann, volontaire au Chili en 2017/2018, a contacté Madame Raymonde Bauer du Service Volontaire de Coopération du SNJ, car il veut présenter le projet de son année de bénévolat dans son ancien lycée d'Echternach. Pour l'instant, à cause de COVID-19, il n'est pas possible de le faire dans une grande salle et il y reviendra plus tard.

Monsieur Jean-Marie Jans, représentant de la commune, utilise 2 mots „bravo“ et „impressionnant“ pour décrire tout ce qui se passe chez Niños de la Tierra. Les projets qui fonctionnent depuis plus de 30 ans font partie des activités de l'ONG, mais ce qui est plus impressionnant, c'est la façon dont cette ONG a essayé de réagir à la terrible crise de Corona, qui est si peu sociale et si injuste. « Niños de la Tierra » a rapidement essayé d'apporter une aide ponctuelle pour aider de manière efficace et performante les personnes les plus touchées. Monsieur Jans dit que la Commune de Bettembourg peut être fière que cette ONG ait son siège à Bettembourg. Il est important de savoir que l'aide de la Commune de Bettembourg est évidente, en général ou par l'intermédiaire de «Beetebuerg hëlleft».

Le président remercie les participants à la vidéoconférence et espère qu'on se reverra l'année prochaine de nouveau sous forme physique.

Le **CONSEIL D' ADMINISTRATION** élu pour deux ans, est au nombre de 12. La répartition des charges, arrêtée dans la réunion du 10 juillet 2020, est comme suit:

Marco Hoffmann, président; Julie Kipgen, vice-présidente

Rose Ludwig-Bohler, secrétaire

Jean-Paul Hammerel, trésorier; Georges Ludwig, trésorier-adjoint

Marie-José Kohn-Goedert, Marcel Kohn, Fernande Schaack-Rasquin, Axel Schneidenbach, Claude Schweich, Yvette Schweich-Lux, Gaby Wewer, membres

Carmen Albers, collaboratrice projets; Patricia Garcia Voluntario, collaboratrice secrétariat

Michel Schaack, Claire Zimmer, collaborateurs réguliers

Rose LUDWIG-BOHLER

!!!! Neue Mitglieder im Vorstand gesucht !!!!

Falls Sie sich für die Nord-Süd-Problematik interessieren, der Schutz der Menschenrechte Ihnen am Herzen liegt, Sie sich dafür konkret einsetzen und ein wenig Freizeit opfern wollen, ist eine Mitgliedschaft im Vorstand von Niños de la Tierra gerade das Richtige für Sie. HERZLICH WILLKOMMEN!

BOLIVIE

RÉFÉRENDUM DU 18 OCTOBRE 2020

Les élections, présidentielle et parlementaire, en Bolivie ont été fixées au 18 octobre 2020. Selon les sondages Luis Arce, dauphin d'Evo Morales, ancien chef de l'Etat indigène de 2006 à 2019, l'emportera devant Carlos Mesa, président de la Bolivie de 2003 à 2005 sous condition de déclasser Jeanine Añez, présidente par intérim depuis la démission de Morales en novembre 2019. A vrai dire, c'est aussi le combat entre trois partis politiques: socialiste, centriste et de droite.

LA FONTE DES GLACIERS

La fonte des glaciers en Amérique du Sud s'accélère depuis trente ans. Elle a un impact dramatique sur l'irrigation, la production d'électricité et l'alimentation en eau. Une étude, menée par des scientifiques boliviens et britanniques dans les Andes tropicales, révèle que les glaciers de la Bolivie ont été réduits de 40% au cours de la dernière décennie. Suite à la fonte, des lacs se constituent. L'augmentation de leur niveau pourrait causer des inondations. Les scientifiques espèrent que leur travail de sensibilisation permettra de réveiller les consciences.

CHILI

RÉFÉRENDUM HISTORIQUE

Prévu pour avril 2020, mais reporté en raison du Covid-19, le Chili connaîtra un plébiscite national historique le 25 octobre prochain. En effet, il s'agit de réviser à fond la Constitution héritée de la dictature d'Auguste Pinochet (1973-1990). Même si la Constitution a été amendée à plusieurs reprises depuis le retour du Chili à la démocratie (1990) elle n'a pas touché à sa colonne vertébrale: la sacro-sainte privatisation des services publics qui privilégie énormément les riches. Le Chili reste toujours l'un des pays les plus inéquitables du monde.

SOLIDARITÉ CONTRE LA FAIM

Peñalolen, à l'Est de Santiago, est l'une des communes les plus pauvres de la capitale du Chili. Cependant beaucoup de familles y ont atteint un niveau de vie décent grâce à des emplois précaires. Mais la pandémie Covid-19 les a confrontées de nouveau au combat journalier pour la survie. D'où la création des "ollas comunas" (soupes populaires) pour garantir aux démunis un repas chaud par jour. Au moins 400 initiatives de ce type ont été lancées dans toute l'agglomération de Santiago pour combattre la faim.

LE PROBLÈME DE LA CULTURE DES AVOCATS

L'État chilien favorise la culture d'avocats. Ces fruits sont surtout exportés vers les supermarchés européens. Or l'arbre où poussent les avocats consomme trois fois plus d'eau que la quantité réservée aux habitants. Voilà pourquoi, en août 2020, le Chili a été rappelé à l'ordre par le Haut-Commissariat aux droits de l'Homme. La santé des habitants d'un pays devrait passer avant l'économie.

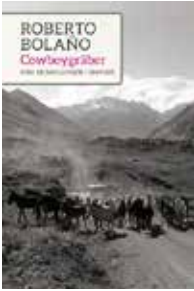
LA PANDÉMIE COVID-19 ET L'ENSEIGNEMENT

Du rapport de l'UNICEF publié le 27 août 2020 retenons qu'au moins 463 millions d'enfants du préscolaire, primaire et secondaire ont été privés d'école à cause de la pandémie COVID-19. L'enseignement à distance ne leur a pas été possible. Le rapport ajoute que la situation est grave même lorsque les enfants disposent chez eux de la technologie et des outils nécessaires. En effet, l'apprentissage à distance leur est rendu difficile en raison d'autres facteurs: la pression pour effectuer les tâches domestiques, l'obligation de travailler, un environnement non favorable à l'apprentissage et l'absence d'aide pour suivre le programme mis à disposition sur les différentes plateformes.

Michel Schaack

NEUE BÜCHER

und eine Art Rock-Oper von chilenischen Autoren



Cowboygräber - drei Erzählungen von Roberto Bolaño (Hanser Verlag, 2020)

Roberto Bolaño wurde 1953 in Santiago de Chile geboren. Er litt als Kind an Schreib-Leseschwäche. Dies hinderte ihn aber nicht daran, sich literarisch zu betätigen und zu einem der begabtesten Autoren seiner Generation in Südamerika zu werden. Leider schied er bereits mit nur 50 Jahren aus dem Leben. Vor Kurzem erschienen von ihm drei einzigartige Novellen unter dem Titel "Cowboygräber". Sie erzählen von einer schicksalhaften Sonnenfinsternis, von der missglückten Fahrt eines Paares durch den Süden Chiles und von einem jungen Mann, der die kulturelle Revolution von Staatspräsident Allende (1970-1973) unterstützen will.



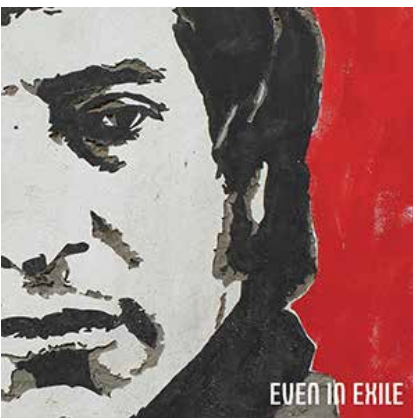
Heimkehr ins Unbekannte von Lina Meruane (Berenberg Verlag, 2020)

Rund 700.000 Menschen palästinensischer Herkunft gibt es in Südamerika, über die Hälfte in Chile. Unter ihnen Lina Meruane, die 1970 in der chilenischen Hauptstadt geboren wurde, dreißig Jahre dort lebte und um die Jahrtausendwende nach New York auswanderte. In ihrem neuen Buch macht Meruane sich auf die Suche nach ihren palästinensischen Wurzeln.



Die Jahre von Allende von Carlos Reyes und Rodrigo Elgueta (Bahoe Books 2020)

Am 4. September 1970 wurde Salvador Allende, von Beruf Arzt, Präsident der Republik Chile. Der Kandidat der vereinigten Linken wollte einen demokratischen Sozialismus einführen und der schamlosen Konzentration von Reichtum in seinem Land ein Ende setzen. Unter seiner Führung sollte eine gerechte und solidarische Gesellschaft aufgebaut werden. Dies durfte nicht sein. Warum? Nachempfinden kann man dies, indem man sich mit dem Buch "Die Jahre von Allende" von Carlos Reyes und Rodrigo Elgueta auseinandersetzt. Es handelt sich um eine Chronik in Graphic-Novel-Format über eine vielversprechende, hoffnungsvolle Zeit für die «kleinen Leute» am Rande der chilenischen Gesellschaft. Doch diesem Traum wurde durch den Putsch von Allendes Vertrauensgeneral(!) Augusto Pinochet am 11. September 1973 ein schreckliches Ende gesetzt.



Polit-Rock von James Dean Bradfield über den chilenischen Folksänger Victor Jara (1932-1973)

Auf Pinochets Putsch folgte die Verhaftung aller Menschen, die Allende in irgendeiner Form unterstützt hatten. So manche von ihnen wurden im Nationalstadion von Santiago in Gewahrsam genommen. Unter ihnen Victor Jara, Chiles populärster Gitarrist und Folksänger. Ihm wurden beide Hände abgehackt, bevor er durch 44 Gewehrschüsse niedergestreckt wurde. Um ihn zu ehren kommt jetzt „Even in Exile“ auf den Plattenmarkt. Der britische Dichter Patrick Jones hat ergreifende Texte über das Leben von Jara niedergeschrieben, die dann von James Dean Bradford, einem bekannten Gitarristen und Sänger, vertont wurden. Erinnern wir unsere Sympathisanten daran, dass "Chiles Kinder" Anfang der 90er Jahre Victor Jara zu Ehren einen Platz mit Monument im chilenischen Armenviertel Pudahuel/Santiago de Chile errichten ließ.

Michel Schaack

Direkthilfe noch immer aktuell

Die COVID19 Pandemie greift noch immer weiter um sich in Bolivien, Chile und Peru. Neben den gravierenden menschlichen Problemen, den hohen Sterberaten und der unzulänglichen Gesundheitsversorgung, ist die ökonomische Lage desolat. Ein Großteil der Erwerbstätigen verdient seinen Unterhalt im informellen Sektor (Straßenhändler, Tagelöhner, Saisonarbeiter). Die Einschränkungen im öffentlichen Leben sowie der generelle Einbruch der Ökonomie entziehen diesen Menschen jede Einnahmequelle. Sie sind auf direkte Nothilfe, in bescheidenem Maße vom jeweiligen Staat oder von privaten Institutionen wie unsere Partnerorganisationen vor Ort, angewiesen. Aber auch diese schwimmen nicht im Geld. In der Regel können projektgebundene, von ausländischen Staaten kofinanzierte Gelder, nicht zu diesem Zweck abgezweigt werden.

Wir appellieren also noch einmal an Ihre Großzügigkeit, liebe Freunde und Unterstützer von Niños de la Tierra, unsere Partnerorganisationen tatkräftig zu unterstützen.

Bitte versehen Sie Ihre Spenden auf unser CCPL LU75 1111 0897 7348 0000 mit dem Zusatz: „don covid-19“.

Vielen Dank für Ihr Mitgefühl und Ihr Engagement!

Notre aide reste sollicitée

La pandémie COVID19 sévit toujours en Bolivie, au Chili et au Pérou. Elle entraîne une forte mortalité et un système sanitaire en défaillance totale sans parler des suites humanitaires qui s'en suivent. En plus la situation économique est en pleine chute. Une grande partie de la population active travaille dans le secteur informel (boutiques ambulantes, saisonniers, journaliers). Le confinement ainsi que la baisse des activités économiques les privent de tout revenu. Ils dépendent de l'aide extérieure, en partie mineure, de l'Etat respectif ou d'organismes privés, comme nos associations partenaires locales. Mais leurs moyens d'aide sont restreints. En ce qui nous concerne, les fonds cofinancés par l'Etat sont liés à un projet spécifique et ne peuvent être dérogés à cette fin.

Nous nous voyons donc forcés d'appeler encore une fois à votre générosité, chers amis et sympathisants de Niños de la Tierra, pour soutenir nos associations partenaires.

Veuillez doter vos dons à notre CCPL LU75 1111 0897 7348 0000 de la mention „don covid-19“.

Merci pour votre sympathie et votre engagement!

Niños de la Tierra a.s.b.l.

(anc. Chiles Kinder a.s.b.l.)

RCS: F1241

adresse: 96, rue F. Mertens
L-3258 BETTEMBOURG

tél: 621 502 062 (Président) 621 184 031 (secrétariat)
www.niti.lu

 Niños de la Tierra Asbl

e-mail: contact@niti.lu

CCPL: LU75 1111 0897 7348 0000

code BIC: CCPLLULL

Le bulletin "Info" paraît au moins 4 fois par an.

édité par: Niños de la Tierra a.s.b.l.

rédaction et

mise en page: Marcel Kohn

collaboration: Julie Kipgen, Marie-José Kohn,

Rose Ludwig, Fernande et Michel Schaack

corrections: Marie-José Kohn

Rose Ludwig-Bohler

imprimé par: Imprimerie Schlimé Bertrange

